

6. bis 22. November 2009

KULTURWOCHEN IN DER STANZEREI Ausstellung und Konzerte BADEN



Anna Bakurova ist 1979 in Russland geboren und in Tadschikistan aufgewachsen. Bereits im Alter von 6 Jahren hat sie Bilder ihres Grossvaters Semion Bakurov kopiert, einem erfolgreichen russischen Tierarzt und wenig bekannten Maler. 2002 folgte Anna ihrem zukünftigen Mann nach Haiti und seit 2007 setzt sie ihre malerische Reise in der Schweiz fort.

Alain Schartner lebt und arbeitet in Wettingen. Ursprünglich war er Monteur. Seit fast dreissig Jahren baut er Kugelbahnen aus Kupferdraht. Sie haben beachtliche Grössen. Die Objekte faszinieren beim anschauen und spielen.

KUGELBAHNEN UND OBJEKTE VON ALAIN SCHARTNER BILDER VON ANNA BAKUROVA

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Bar ist während der Öffnungszeiten der Ausstellung und bei Konzerten von 20 Uhr bis eine halbe Stunde nach Konzert geöffnet.

Reservierungen sind per E-Mail über kugelrund@kugelbahnenundobjekte.ch oder Telefon 079 721 48 93 möglich.

Fr. 6.11. Vernissage mit Einführung in die Ausstellung

18.00–21.00 Uhr

ISA WISS & CHRISTA NÄF

STIMME **Isa Wiss** TANZ **Christa Näf**

ALBISSER/BUCHER/WISS spielen Tom Waits

GESANG **Esther Bucher und Isa Wiss** PIANO **Katharina Albisser**

Eintritt frei



Sa. 7.11. Zum vierten Mal in Baden!

L'ART DE PASSAGE Milonga Triste

21.00 Uhr

AKKORDEON **Tobias Morgenstern** PIANO **Stefan Kling** BASS **Wolfgang Musick**

Leidenschaftlich, rauh, filigran, humorvoll, aber immer ernst – die drei aussergewöhnlichen Musiker zeigen uns, wie sie Tango leben. Wem der Name der Band L'art de passage ein Begriff ist, der weiss es: Die sind zu allem fähig – sie fühlen sich in vielen Musikwelten zu Hause. Die Kunst des Übergangs beherrscht die Band perfekt. Zwei Instrumente klingen wie zwei Orchester und dann kommt noch eines dazu.

Eintritt: 30.–/15.–

So. 8.11.

HUSER BROTHERS

20.30 Uhr

SAXOPHON, GITARRE, GESANG **Theodor Huser** BASSGITARRE, POSAUNE, GESANG **Fritz Huser**
GITARRE, KLARINETTE, GESANG **Felix Huser** SCHLAGZEUG **Stephan Huser**

Die Musik der Huser Bros. entwickelt sich aus Ton- und Wortfetzen die auf der Strasse, in Zügen und Bars herumliegen. Was daraus entsteht ist kein Jazz, aber trotzdem ist es Musik. Eine elastische Musik, die von den Brothers mit sparsam angewandter Virtuosität und angemessenem Humor präsentiert wird.

Eintritt: 30.–/15.–



Do. 12.11.

HAUSQUARTETT / CARLES PERIS

20.30 Uhr

PIANO **Christoph Baumann** BASS **Hämi Hämmerli** SCHLAGZEUG **Tony Renold** GESANG **Isa Wiss**
SAXOPHON **Carles Peris**

Sie sind eingespielt und doch jederzeit bereit auszuscheren, der Ballade und dem skizzierten Standard eine freie Improvisation einzuverleiben. Auf jeden kleinsten Ansatz wird reagiert. Jazz und doch nicht Jazz und letztlich halt doch wieder Jazz! Jazz aus der unermesslichen Palette geschöpft, ohne Wurzeln zu verachten, Ränder und Nischen nachhaltig einbeziehend. Eine Kunst, die erarbeitet sein will, ein wahrer work in progress.

Eintritt: 30.–/15.–

Fr. 13.11. KulaK Jazz präsentiert

SAMUEL BLASER QUARTETT

20.15 Uhr

POSAUNE **Samuel Blaser** GITARRE **Todd Neufeld** BASS **Thomas Morgan** SCHLAGZEUG **Tyshawn Sorey**

Samuel Blaser verliess die Schweiz vor einigen Jahren und folgte dem Beispiel vieler Schweizer Jazzmusiker, die in New York den Puls dieser Musik in all ihren Varianten und Vitalität spüren wollten. Die Posaune als Leadinstrument ist ungewöhnlich. Samuel Blaser ist es ebenfalls. Einst Stern und Neuentdeckung am Schweizer Jazzhimmel, gilt er heute als feste Grösse unter den aktiven Jazz-Performern. Seine Musik sprengt den Rahmen des Mainstreams und spiegelt den aktuellen Trend der Entwicklung im Stammland des Jazz.

Reservationen: tickets@kulak.ch, +41 56 496 34 26 oder +41 79 320 98 24

Preise: 40.–/25.–/ SchülerInnen 6.–



Sa. 14.11.

AFROGARAGE

20.30 Uhr

KLAVIER **Christoph Baumann** KONTRABASS **Jacques Siron** SCHLAGZEUG **Dieter Ulrich**

Vom «klassischen» Piano-Jazztrio herkommend, aber mit der Haltung frei improvisierender Musiker, entsteht, jenseits stilistischer Kriterien eine Musik voller Witz, Brechungen, Überraschungen, Streitereien, manchmal gefährlich ausufernd, aber immer wieder zu nicht erwarteten Konklusionen zurück findend. Das Abgleiten ins totale Chaos wird dank einem ausgeprägten Form- und Taktgefühl der drei Herren meistens vermieden.

Eintritt: 30.–/15.–

So. 15.11. Brunch in der Kunst

TRIO TRILIRIUM TREMENS+

10.00–13.00 Uhr

PIANO UND KOMPOSITION **Max Dübendorfer** SAXOPHON **Ueli Bär** KONTRABASS **Ursula Schmid**
PERCUSSION **Tony Majdalani**

Die Formation um Max Dübendorfer begleitet den Brunch in der Kunst mit ihrer mitreissenden Musik. Die Sinne werden herausgefordert beim essen, spielen und hören.

Essen und Musik: 40.–/ Kinder 10.–/ Familien 55.–



Di. 17.11.

ALIG / GALEGA Musik für Marimbaphon und Kontrabassklarinetten

20.30 Uhr

KONTRABASSKLARINETTE **Jan Galega Brönnimann** MARIMBAPHON **Dominik Alig**

Holz ist warm und hat Charme, Holz ist heimelig – oder auch nicht: Dominik Alig und Jan Galega lassen ihre Instrumente rattern und knarzen, hallen und krächzen, ächzen und knirschen. Ihre Musik glüht und sprüht, klingt und schwingt, tönt und stöhnt – auf Biegen und Brechen – sie liebt!

Eintritt: 25.–/15.–

Mi. 18.11.

CO STREIFF SEXTETT Loops, Holes & Angels

20.30 Uhr

Das Co Streiff Sextet ist eine Working Band, und die Qualität der entstehenden Musik hängt weitgehend damit zusammen, dass die beteiligten Musikerinnen zum Teil schon sehr lange und kontinuierlich zusammen arbeiten. Die Kompositionen stammen aus der Feder der Bandleaderin Co Streiff sowie ihrem Partner Tommy Meier. Das vielfarbige thematische Material wird von den Musikerinnen intelligent und voller Spielwitz zusammengefügt: eine Musik von grosser struktureller Klarheit und dennoch emotionsgeladent!

Eintritt: 30.–/15.–



Do. 19.11.

SWISS IMPROVISERS ORCHESTRA

20.30 Uhr

Die Truppe macht ihrem Namen seit zehn Jahren alle Ehre, indem sie experimentelle, spartenübergreifende Konzepte erarbeitet. Improvisierte Musik die mit Schalk, Witz und Lust umgesetzt wird, transparent und nachvollziehbar bleibt; wo das Publikum auf genussvolle Weise gefordert, geführt und feinsinnig überrascht wird. Es passiert viel Unvorhergesehenes voller Sinnlichkeit, Witz und Fantasie. Dem Swiss Improvisers Orchestra gelingt es in breiten Kreisen der frei improvisierten Musik einen neuen Ruf zu geben: mit Improvisationen vom Feinsten und äusserst differenzierten Klangbildern, bei denen manche Zuhörer sich fragen, ob es sich nicht doch um komponierte Musik handelt.

Eintritt: 35.–/20.–

Fr. 20.11.

SIMON LIBSIG / JONAS TAUBER

20.30 Uhr

SPRACHE **Simon Libsig** BASS **Jonas Tauber**

IM SCHILF

21.00 Uhr

GESANG, GITARRE **Michael Sinelli** BASS **Daniel Meier** GITARRE, PIANO **Jürg Suter** DRUMS **Fabian Würth**

Die junge Band aus der Region Baden überzeugt durch ihre textliche Unverkrampftheit und ihre Art Reggae zu spielen.

Eintritt: Libsig und Tauber 30.– / Im Schilf 20.– / Kombiticket 45.–



Sa. 21.11.

ALIGQDET

20.30 Uhr

PIANO **Rahel Thierstein** SAXES **Jan Galega Brönnimann** DRUMS **Lukas Bitterlin** VIBES **Dominik Alig**

Eintritt: 30.–/15.–

So. 22.11.

FINISSAGE

18.00–18.00 Uhr

Überraschungsgast

